



Frau Landammann braucht den Zweihänder hoffentlich nie

GLARUS. Wer im Kanton Glarus die Landsgemeinde führt, tut dies mit einem martialischen Machtsymbol – dem Schwert des Landammanns. Erstmals war es an der Seite einer «Frau Landammann»: der 47-jährigen

FDP-Regierungsrätin Marianne Dürst. Wahlen fanden auch in St. Gallen statt. Der SVP-Neuling Stefan Kölliker schaffte den Sprung in die Regierung. Ebenfalls gewählt: Martin Gehrer, CVP. **SEITE 4**

Erste Frau Landammann im Kanton Glarus

FDP-Regierungsrätin Marianne Dürst ist die **erste gewählte «Frau Landammann»** in der Geschichte des Kantons Glarus. Das Amt ist auf zwei Jahre beschränkt. Zudem beschloss die Landsgemeinde gestern, das Kantonsparlament (Landrat)

um einen Viertel zu verkleinern. Die Stimmberechtigten hiessen die **Reduktion der Sitzzahl von 80 auf 60** knapp gut. Die Verfechter der Verkleinerung argumentierten, je weniger Sitze der Landrat habe, desto effizienter arbeite er.

